

## Anmeldung

Auch online  
möglich:  
www.ekful.de

Name \_\_\_\_\_

Dienststelle \_\_\_\_\_

Straße (dienstl.) \_\_\_\_\_

PLZ, Ort (dienstl.) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

### Wahl der Schwerpunktthemen/Arbeitsgruppen

Auswahl 1: A  B  C  D

Auswahl 2: A  B  C  D

### Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung):

EKFuL-Mitglied / Ermäßigt\*  125,- Euro

Nichtmitglied  165,- Euro

### Übernachtung (inkl. Frühstück)

• Ja:  • Nein:

Hotel „Amalienhof“ (67,- Euro)

Hotel „Am Frauenplan“ (67,- Euro)

Hotel „stattHotel Weimar“ (74,50 Euro)

Hotel „Fürstenhof“ (59,- Euro)

**Hinweise zur Verpflegung:**  vegetarisch

**Weitere Hinweise** (Einschränkungen etc.):

\_\_\_\_\_  
Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Adressdaten auf der internen Teilnehmendenliste abgedruckt werden und dass die EKFuL sie für die Zusendung weiterer EKFuL-Informationen (u.a. Fortbildungen, Fachtage) nutzen kann.

Ort, Datum

Unterschrift

## Tagungshaus

Amalienhof Hotel Weimar  
Amalienstraße 2  
99423 Weimar

Telefon: (03643) 54 90

Web: www.amalienhof-weimar.de

Das Tagungshaus ist **barrierefrei**.

**Termin** 8. - 9. November 2018

## Teilnahmekosten

Tagungsbeitrag (inklusive Verpflegung):

EKFuL-Mitglieder: 125,- Euro

Ermäßigt (mit Nachweis)\*: 125,- Euro

Nichtmitglieder: 165,- Euro

\* Studierende, Menschen mit Behinderung (GdB 50)

## Unterkunft (inkl. Frühstück)

- Hotel „Amalienhof“ (67,- Euro)
- Hotel „Am Frauenplan“ (67,- Euro)
- Hotel „stattHotel Weimar“ (74,50 Euro)
- Hotel „Fürstenhof“ (59,- Euro)

*Alle Hotels befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Tagungshaus. Die Kapazität ist jeweils begrenzt. Die Übernachtungswünsche werden nach Eingang der Anmeldung in der EKFuL-Geschäftsstelle bearbeitet.*

## Anmeldung

Bitte bis **17. September 2018** an:

⇒ EKFuL- Bundesgeschäftsstelle  
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin

⇒ Fax: 030 / 52 13 559 -11

⇒ Online: [www.ekful.de/veranstaltungen](http://www.ekful.de/veranstaltungen)

*Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der gesamten Teilnahmekosten fällig. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen werden die Teilnahmekosten in voller Höhe fällig, falls kein/e Ersatzteilnehmer/in gefunden wird.*

Anmeldebestätigungen erfolgen per E-Mail.



Evangelische Konferenz für  
Familien- und Lebensberatung e.V.  
Fachverband für Psychologische  
Beratung und Supervision

## Fachtagung

# Beratung bei Pränataldiagnostik

Aktuelle Entwicklungen  
im fachlichen Diskurs

**8. bis 9. November 2018**  
**in Weimar**

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Einladung

---

Psychosoziale Beratung im Kontext pränataler Diagnostik. Neue Entwicklungen und Herausforderungen im fachlichen Diskurs.

Die technischen Entwicklungen und Handlungsmöglichkeiten im Bereich der Pränataldiagnostik nehmen seit Jahren zu, wodurch die Gesellschaft, werdende Eltern und schwangere Frauen mit neuen Chancen und Herausforderungen konfrontiert sind, die durch die Beratung begleitet werden sollen.

Die Themen der Pränataldiagnostik berühren stets moralische und ethische Grundwerte. Mit der (Weiter-)Entwicklung des NIPT wiederholen sich dieselben ethischen Fragen, die sich bereits während der letzten Jahre im Zusammenhang mit anderen Methoden der Pränataldiagnostik gestellt haben. Dennoch ist es nach wie vor notwendig, die grundsätzliche Frage nach den (Aus-)Wirkungen der pränatalen Diagnostik zu diskutieren. Ziel ist ein verantwortungsvoller Umgang mit pränataldiagnostischen Möglichkeiten, so dass Sie den Menschen zugutekommen.

Was bedeuten die neuen Entwicklungen für werdende Eltern, Mütter und die Gesellschaft? Was bedeuten die neuen Entwicklungen für die Beratungspraxis? Welche Themen und Anliegen werden zukünftig für die Beratung relevant sein? Und was bedeutet das für die Berater\_innen und für die professionelle bzw. persönliche Haltung?

Der Fachtag richtet sich an Berater\_innen und Leitungskräfte von psychologischen/psychosozialen Beratungsstellen, an Mitarbeiter\_innen aus den Nachbardisziplinen sowie an interessiertes Fachpublikum.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

## Programm am 8. November

---

Ab	
13.00 Uhr	Ankunft und Anmeldung
13.30 Uhr	Begrüßung & Eröffnung <b>(R)Evolution Schwangersein</b> Ursula Kunz & Natalie Burkhardt-Süß
14.00 Uhr	<b>„Falls Ihr mich sucht, findet Ihr mich im Zwiespalt“ – Ambivalenz und Entscheidungsunsicherheiten</b> Dr. des. Eva-Maria Bub
15.15 Uhr	<i>Kaffee und Kuchen</i>
15.45 Uhr	<b>Interprofessionelle Kooperation aus Sicht eines Perinatalmediziners</b> Prof. Dr. Andreas Luttkus
16.45 Uhr	<i>Pause</i>
17.00 Uhr	<b>Die komplexe ethische Debatte – ein Überblick</b> Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann
	<b>NIPT: Neue Entwicklungen in der pränatalen Diagnostik – Ergebnisse einer empirischen Studie</b> Lisa Koopmann
19:00 Uhr	Ende des ersten Fachtags
19:30 Uhr	<i>Abendessen im Felsenkeller</i>

## Programm am 9. November

---

09:00 Uhr	<b>Schwerpunktthema - Auswahl 1</b> <i>inkl. Pause</i>
11:30 Uhr	<b>Inklusion vs. Selektion – Ein Träger von Krankenhäusern und Einrichtungen der Behindertenhilfe im ethischen Konflikt</b> Michael May
12:30 Uhr	<i>Mittagessen</i>
13:30 Uhr	<b>Schwerpunktthema - Auswahl 2</b> <i>inkl. Pause</i>
16:00 Uhr	<b>World Café &amp; Ergebnissicherung</b>
16:45 Uhr	Abschied und Reisesegen
17:00 Uhr	Ende der Fachtagung

## Schwerpunktthema / Arbeitsgruppe

---

- A** Abschied nehmen – Beratung bei Verlust und Trauer  
*Ursula Kunz & Natalie Burkhardt-Süß*
- B** „Wie halte ich das nur aus?“ – Die Einbindung der Berater\_in in existentielle Entscheidungskonflikte  
*Gabriele Frech-Wulfmeyer & Judith Hennemann*
- C** Eine Lebensentscheidung: Beratung und Begleitung von Eltern die ein behindertes Kind erwarten  
*Katrin Sommerfeld & Andrea Zorn*
- D** Männer nach pränataler Diagnostik – Das Erleben eines pathologischen pränatalen Befundes aus der Perspektive betroffener Männer  
*Anika Wehling*

## Referent\_innen

---

Dr. des. Eva-Maria Bub, wiss. Mitarbeiterin, Institut für Soziologie, Technische Universität Darmstadt

Gabriele Frech-Wulfmeyer, Dipl. Pädagogin & Judith Hennemann, Dipl. Sozialpädagogin, Cara Beratungsstelle zu Schwangerschaft und Pränataldiagnostik, Bremen

Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann, Philosophin und Biologin, Professorin für Ethik und Rektorin der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum, Mitglied des Deutschen Ethikrats

Lisa Koopmann (M.A.), wiss. Mitarbeiterin an der evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum

Ursula Kunz, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin & Natalie Burkhardt-Süß, Dipl. Sozialpädagogin, Informations- und Vernetzungsstelle Pränataldiagnostik Karlsruhe

Dr. med. Andreas Luttkus, Chefarzt Klinikum Lippe, Frauenklinik, Detmold

Michael May, Pfarrer im Referat Diakonik – Ethik – Seelsorge der Stiftung kreuznacher diakonie, Referent für Medizinethik, Beauftragter für Bioethik im Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB e.V.)

Katrin Sommerfeld, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin &

Andrea Zorn, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familienberaterin, Beratungsstelle Menschenkind DIAKOVERE, Elternberatung und verlässliche Begleitung, Hannover

Anika Wehling (M.A.), Rehabilitationswissenschaften, Promotionsstudentin an der Universität zu Köln, Department für Heilpädagogik und Rehabilitation